

Gemeinsam für eine erfolgreiche Zukunft

CRAILSHEIM 23. Regionaltag der Bürgerinitiative Pro Region steht im Zeichen der Vielfalt

Von Julia Vogelmann

Finen Sonntag lang stand die Crailsheimer Innenstadt ganz im Zeichen der Region Heilbronn-Franken. Beim 23. Regionaltag der Bürgerinitiative Pro Region standen das Miteinander und die Vielfalt der Region genauso im Zentrum wie der Blick in eine gemeinsame Zukunft.

Das Wir-Gefühl und das Regionalbewusstsein stärken und zusammenwachsen über alle historischen und landsmannschaftlichen Tradition hinweg, nannte Friedlinde Gurr-Hirsch, Vorsitzende von Pro Region, in ihrer Begrüßung als oberstes Ziel für die am Reißbrett entstandene Region Heilbronn-Franken. Sie durfte die Riege der geladenen Gäste im Ratssaal zum 23. Regionaltag seit Gründung 1997 zusammen mit Oberbürgermeister Christoph Grimmer begrüßen. Dabei machte sie deutlich, wie sehr die Region von einer BI profitiert, die Wirtschaft, Gewerkschaften und alle anderen gesellschaftlichen Gruppierungen unter einem Dach versammelt und eine Plattform bietet für Gespräche. Dabei pries sie die Vorzüge der Wirtschaftsregion genauso wie die Faktoren, die das Leben in der Region lebenswert machen.

Bilden „Wir brauchen uns bei den weichen Standortfaktoren nicht verstecken“, betonte sie in Bezug auf infrastrukturelle Lage, kulturelles Angebot und Naherholung und mit Blick auf die Metropolregionen. Gleichzeitig richtete sie den Blick nach vorne in eine Zukunft, geprägt vom Fachkräftemangel und globalen



Mit frisch gezapftem Bier, 60 Ständen und einem verkaufsoffenen Sonntag feierte die Bürgerinitiative Pro Region den 23. Regionaltag in Crailsheim. Der nächste wird 2023 in Güglingen sein.

Fotos: Julia Vogelmann

Themen wie Klimawandel, Digitalisierung, Mobilität und Verkehrswende, demographischen Wandel und Transformation. Unter diesen Vorzeichen appellierte sie eindringlich an die Firmenvertreter der Region: „Bildet aus und fördert Weiterbildung“. In diesem Sinne bot sie dem Crailsheimer Oberbürgermeister die Hand zum gemeinsamen Kampf für einen Hochschulstandort Crailsheim in Stuttgart.

Auch dieser nahm die Gelegenheit zum Anlass, die Vorzüge seiner Stadt und deren Stellung in der Region aufzuzählen und gleichzeitig sei-

ner Freude über die wiedererlangte Möglichkeit des uneingeschränkten Feierns Ausdruck zu verleihen. „Der Regionaltag hat durch seine Ausrichtung eine verbindende Wirkung und führt Besucher aus der ganzen Region Heilbronn-Franken heute in Crailsheim zusammen“, freute sich Grimmer und nannte Feste und Feiern den „Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält“. Doch ob der Vorzüge der Horaffensstadt, wie Gastronomie und Einzelhandel, engagierte Unternehmen, Vereinen und Einrichtungen, Kulturangeboten und Standortvortei-

len, richtete auch der OB den Blick in die Zukunft seiner Stadt. „Damit Crailsheim weiter wachsen kann, haben wir in den vergangenen Jahren viele Projekte angestoßen und sind bei vielen Themen, die seit Jahren oder Jahrzehnten auf der Tagesordnung standen, deutliche Schritte weitergekommen“, so Grimmer.

Themen Veränderungen in der Schullandschaft, die Sanierung der östlichen Innenstadt und die Anbindung der westlichen Stadtteile an die Innenstadt sind Themen. „Crailsheim hat heute schon einiges



Gastgeber OB Christoph Grimmer (von links) mit Friedlinde Gurr-Hirsch und Ulrich Heckmann (Güglingen).

Programm

Die Hohenloher Mundartband **Annäweech** entpuppte sich als Publikumsmagnet. Rund 250 Besucher nutzten die Gelegenheit, die Doudli in all ihrer schlagfertigen Manier zu erleben und die Kult-Band aus dem Kochertal nach drei Jahren Pause wieder auf der Bühne zu sehen. Nach dem Tod von Peter Botsch spielte die Band in neuer Formation. jul

zu bieten. Wir ruhen uns nicht aus, sondern arbeiten schon am Übermorgen“, schloss Grimmer. Patrick Rapp, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus sprach über die Gewinnung von Fachkräften. In die Pflicht nahm er Arbeitgeber und Kommunen, die alle Voraussetzungen vorfinden, um die Arbeit der Zukunft im Blick zu haben, richtete er den Blick nach vorne. Wie auch der Bürgermeister von Güglingen. Als Schlussredner lud er bereits zum Regionaltag 2023 in seine Heimatstadt.